

4. HfWU-Hochschulforum IBA' 2027 am 4. April 2025

9:00 bis 13:00 Uhr Nürtingen, Sigmaringer Str. 25 (CI10) EG

Flächenkonkurrenz in The Länd – knappe Flächen sinnvoll nutzen

Ab 9:00 Uhr Ankommen und Registrierung bei Getränken

9.15 – 9:30 Uhr Begrüßung und Einführung (Prof. Dr. Markus Mändle) – Moderation Verica Grimm (Stadtberatung Dr. Sven Fries GmbH)

9:30 – 9:50 Uhr Wie können all die notwendigen Wohnungen entstehen? Luisa Pauge - Gemeindetag Baden Württemberg:

Der Gemeindetag Baden-Württemberg ist Interessenvertreter für die kommunalen Belange der Mitgliedskommunen, die eine wichtige Rolle in der Wohnraumschaffung spielen. Welche Bedingungen und Voraussetzung für eine schnelle Initiative gegeben sein müssen, welche Ansprüche an Flächen vorhanden sein müssen und warum der Wohnraumzuwachs so langsam vorwärts geht, darüber wird Luisa Pauge sprechen. Kommunalen Verwaltungen sind gefordert zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen, um ein gutes Leben vor Ort zu ermöglichen

9:50 – 10:10 Uhr Ernährungssicherheit trotz fehlender Flächen. Prof. Dr. Lukas Kiefer – Studiengang Agrarwirtschaft HfWU

Für eine nachhaltige Ernährungssicherung braucht es global und lokal geeignete Flächen, die auch in Zukunft trotz Klimaveränderung eine effiziente Landwirtschaft ermöglichen. Prof. Dr. Lukas Kiefer erläutert die besonderen Anforderungen an landwirtschaftliche Flächen. Er betrachtet dabei auch die Flächenanforderungen unterschiedlicher Produkte und Anbaumethoden.

10:10 – 10:30 Leitplanken für die Flächennutzung in the Länd. Maximilian Fischer – Referent im Ministerium Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg

Das Choreografieren aller Nutzungsansprüche, die sich an den Raum stellen, ist die Kernaufgabe der Landesplanung. Dafür stehen dem Landesentwicklungsplan (LEP) verschiedene Instrumente zur Verfügung. Der Vortrag soll zeigen: Wie setzt die Landesplanung aktuell die Leitplanken für die Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke? Darüber hinaus geht es darum, zu zeigen wie das Thema aktuell bei der Neuaufstellung des LEP diskutiert wird und welche flankierenden Maßnahmen geplant sind, um die Kommunen als wichtigste Planungsakteure vor Ort zielgerichtet bei einer effizienten Siedlungsentwicklung zu unterstützen.



Maximilian Fischer, studierte Stadt- und Regionalplanung an der Technischen Universität Berlin, legte die 2. Staatsprüfung im Technischen Referendariat der Fachrichtung Städtebau in 2015 in Nordrhein-Westfalen ab und ist seit 2015 in der Ministerialverwaltung von Baden-Württemberg tätig (Städtebaurecht, Baukultur, Landesplanung). Nebenberuflich

ist er Dozent an der Universität Stuttgart und der Hochschule für Technik Stuttgart für Öffentliches Baurecht sowie Referent am Institut für Städtebau, Berlin.

10:30 – 10:50 Uhr Pause

10:50 – 11:10 Uhr Agriculture meets Manufacturing. Ulrich Dilger Dipl. Ing (FH) – Stadtplanungsamt und IBA-Koordinator Fellbach, Mitglied der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart (VRS),

»Das Fellbacher IBA'27-Projekt befasst sich mit den Kernfragen der ›produktiven Stadt‹, einem Leitthema der IBA«, so IBA'27-Intendant Andreas Hofer. »Wie werden aus veralteten Gewerbegebieten lebenswerte urbane Räume? Welche Gebäude und Orte braucht es für die industriellen Produktionsweisen der Zukunft? Wie können Flächen dichter und effizienter genutzt werden? Wie sichern wir mit urbaner Landwirtschaft den lokalen und nachhaltigen Anbau von Lebensmitteln? In Fellbach könnte aus dem Bestand heraus ein vorbildhaftes Gesamtbild der zukunftsfähigen urbanen Produktion entstehen, das auf andere Orte übertragbar ist.« <https://iba.fellbach.de/willkommen>



Ulrich Dilger hat ein Studium der Stadtplanung an der HfWU Nürtingen-Geislingen, danach M.A. (Univ.) Humangeographie an der Humboldt Universität zu Berlin / University of Illinois at Urbana-Champaign. Nach freiberuflichen planerischen Tätigkeiten, unter anderem am Deutschen Institut für Urbanistik (DifU), war er fast zehn Jahre Projektleiter Stadtentwicklungsplanung in der Landeshauptstadt Stuttgart. Seit 2019 Abteilungsleiter Stadtentwicklung und IBA-Koordinator in Fellbach. Ebenfalls seit 2019 ist Ulrich Dilger gewähltes Mitglied der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart (VRS). In dieser Funktion ist er seit 2025 auch Aufsichtsrat der IBA´27 GmbH.

11:10 – 11:30 Uhr Landnutzungskonflikte verstehen und in innovative Lösungen transformieren. Dr. Ellen Fetzer – Studiengang International Master of Landscape Architecture HFWU

Im Rahmen des TELOS-Projekts (Towards a European Landscape Economy) wurde ein Lehrmodell entwickelt, um Studierende der Planungs- und Wirtschaftswissenschaften für die begrenzte Ressource ‚Fläche‘ in europäischen Ballungsräumen zu sensibilisieren und methodisch zu schulen. Das dabei gewonnene Know-How kann helfen, die Flächenkonkurrenz der entsprechenden Nutzung aufzubrechen und Mitwirkungsmöglichkeiten bei Planungsprozessen für eine nachhaltige Lösung umzusetzen. TELOS wird über das ERASMUS-Programm der Europäischen Union gefördert und verbindet die Metropolregionen Stuttgart, Danzig, Brüssel, Rom und Antalya in einem internationalen und interdisziplinären Konsortium.

https://telos.hfwu.de/index.php?title=TELOS_Online_Seminar_2023-2024



Dr. Ellen Fetzer hat Landschaftsarchitektur an der Universität Kassel studiert und dort auch später berufsbegleitend promoviert. An der HfWU ist sie Course Director im International Master of Landscape Architecture und leitet in diesem fachlichen Kontext zahlreiche hochschuldidaktische Entwicklungsprojekte mit Hilfe des ERASMUS Programms der Europäischen Union. Wichtige Themen in diesen Projekten sind Landscape Democracy, Landscape Economy, Social Innovation und Social Entrepreneurship. Dr. Fetzer ist seit 2018 Präsidentin des European Council of Landscape Architecture Schools und hat in diesem Rahmen unter anderem das European Common Training Framework for Landscape Architecture vorangebracht.

11:30 – 11:45 Pause

**11:45 – 13:00 Uhr Podiumsdiskussion (Moderation Verica Grimm;
Projektleiterin Medien und Kommunikation Stadtberatung Sven Fries)**

**Luisa Pauge, Prof. Dr. Lukas Kiefer, Maximilian Fischer, Ulrich Dilger, Dr.
Ellen Fetzer, Andreas Hofer - IBA-Intendant, Josef Vogel - Vorstand der
Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG**



Josef Vogel (Dipl. Betriebswirt (FH), Bankkaufmann) ist seit 04.2004 kaufmännischer Vorstand der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG). Während seines Studium an der HfWU Nürtingen-Geislingen (FH Nürtingen) arbeitete er beim Institut für Controlling (Prof. Dr. Günter Ebert) mit und ist als Dozent engagiert. Josef Vogel ist u.a. Mitglied im Präsidium der BAG der Wohnungsgenossenschaften des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin. Im Juli 2015 hat Josef Vogel mit einem Impulsvortrag in der Arbeitsgruppe „Aktive Liegenschaftspolitik“ im – Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen – im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Berlin teilgenommen.



Andreas Hofer, geboren 1962 in Luzern, studierte Architektur an der ETH Zürich und war dort Partner im Planungs- und Architekturbüro Archipel. Als Architekt engagierte er sich für den genossenschaftlichen Wohnungsbau bei der Verbandsarbeit und als Berater. Aus dieser Tätigkeit entstanden die Genossenschaften Kraftwerk1 und »mehr als wohnen«. Andreas Hofer publiziert regelmäßig in verschiedenen Medien zu Architektur-, Städtebau- und Wohnungsfragen, begleitet Wohnbauprojekte als Jurymitglied in Wettbewerben und engagiert sich in der Lehre an Hochschulen.

Er ist seit Anfang 2018 Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27).